

Mogendorf/Nürburgring, den 12.03.2009

Racing Event Motorsport ist heiß auf den Saisonstart



Zwei Wochen vor der Test- und Einstellfahrt hat Racing Event Motorsport die Saisonplanungen für die BFGoodrich-Langstreckenmeisterschaft 2009 abgeschlossen. „Unsere Autos stehen bereit und wir alle fiebern den ersten Kilometern auf der Nordschleife entgegen“, Teamchef Andre Ibron freut sich schon jetzt auf den ersten Startschuss. Zwei Einser BMW stehen für den Renneinsatz bereit.

Flaggschiff von Racing Event Motorsport ist das 135 D Coupé. Der weiße BMW, der auch in diesem Jahr mit Hauptsponsor Evonik an den Start geht, liefert 2009 370 PS und satte 700 Newtonmeter. Genügend Kraft, um der Konkurrenz das Fürchten zu lehren. Denn auch der prominente Gegner Jan Ullrich soll wenn möglich nur das Heck des Einsers zu sehen bekommen.

Die größten Modifikationen erfuhr der Evonik-BMW am Fahrwerk. Für eine verbesserte Straßenlage engagierte Racing Event Motorsport René Jungnickel von Galladé, der ein nagelneues Sachs-Fahrwerk in den BMW pflanzte und in akribischer Kleinarbeit perfekt abstimmte. „René hat wirklich einen tollen Job gemacht. Er hat uns sehr gut beraten und das Auto wirklich toll eingestellt“, lobt Andre Ibron.

Zusätzlich wurde der Unterboden komplett überarbeitet und mit einer neuen Luftführung versehen. „Dadurch ist die Kühlung unter dem Auto deutlich besser und der Anpressdruck höher“, wenn Andre Ibron recht behält, saugt sich der Evonik-BMW förmlich an den Asphalt. Bei der Test- und Einstellfahrt am 28. März können sich auch die neuen Piloten von dem neuen Fahrgefühl überzeugen. Im Cockpit des Einsers nehmen künftig neben Andre Ibron zwei Fahrer Platz, Gunther Gühne und Daniel Keilwitz. Gühne ist ein erfahrener VLN-Pilot, der hunderte Runden Nordschleife bereits auf dem Buckel hat. Keilwitz konnte im vergangenen Jahr bereits BMW-Erfahrung bei Schubert Motorsport sammeln, als er dort einen 120 D und gleichzeitig, wie auch in 2008, wieder die Mini Challenge fuhr.

Der zweite BMW, ein 123 D wird zum Saisonstart noch nicht eingesetzt werden. „Wir haben das Auto komplett rennfertig aufgebaut. Leider ist uns kurzfristig ein Sponsor abgesprungen“, erklärt Andre Ibron. Sobald ein Geldgeber grünes Licht gibt, kann der Wagen ins Rennengeschehen eingreifen. „Die Entwicklung an dem Auto ist komplett abgeschlossen und der Wagen ist kurzfristig einsetzbar“, Andre Ibron hofft, dass bis kurz vor Saisonstart doch noch ein Hauptsponsor gefunden werden kann.

Unabhängig davon richtet der Teamchef sein Hauptaugenmerk auf den Evonik-BMW. Damit will er 2009 Klassensiege einfahren und sich vor allem mit Dauerkonkurrent Dieselspeed harte aber faire Duelle auf der Rennstrecke liefern.